

# Legend of the Blue Phoenix

## Operation: Titan

Von Proinos

### Kapitel 3: Phase 3: Suche

CMA-Hauptquartier 21:12

„Ok was ist denn dieses Mal passiert?“

\*\*\*

Alice und die Jungen rennen die Treppe zum Dach hinauf. Als sie kommen auf dem Dach ankommen sind sie diesmal nicht alleine. Ein Junge steht direkt vor ihnen, sein Katana in der Hand und um ihn herum ein halbes Dutzend tote Schatten. Er sagt nichts, dreht sich um und rennt zum Rand der Dachterrasse. „Warte! Wer bist du?“ Der Rothaarige rennt hinterher, doch der Junge steht bereits auf dem Geländer. „Stopp!“ Die Flügel breiten sich aus und er springt von dem Dach. „Was zum ...???“ Das Trio steht verwirrt am Dach-Rand und sieht den Jungen mit den Flügeln hinterher. „Ist der schnell.“ „Na zumindest können wir ihn jetzt beschreiben.“

\*\*\*

„Und könnt ihr? Beschreiben mein ich.“

„Also er hat blaue Haare.“, sagt Alice. „Und er trägt sie etwa so lang.“, ergänzen die Jungen, nur hält der Große seine Hand unter seine Brust und der Rothaarige ans Kinn. Sie sehen sich verwirrt an.

„Wie alt ist er?“

„Student.“ „Schüler.“ „Keine Ahnung.“

„Also könnt ihr ihn nicht beschreiben?“

„Hä ... Er hat so ein weibliches Gesicht?“, fällt dem Rothaarigen ein. „Stimmt. Irgendwie schwul.“, nickt der Große bestätigend. „Stimmt doch gar nicht!!!“, schreit Alice auf. „Ich kann ihn zeichnen.“ Die Jungen sehen sich bang an. „Ob das was wird?“ „Dada!“, strahlt Alice, doch die Zeichnung kann man schwer als Menschen bezeichnen, geschweige denn als Gesicht. Das einzige was klar zu erkennen ist, sind die Augen. Sie sind wunderschön und detailreich gezeichnet. Alles andere sieht aus wie eine Zeichnung von einem Kleinkind.

„Was soll das sein?“

Hä?“ „So sieht er nicht aus.“, sagt der Rothaarige beschämt. „Willst du ihn zeichnen, Dragon?“ „Nee lass mal. Ich weiß das ich das nicht kann.“, sagt Dr4gon, der der

Rothaarige ist, und murmelt: „Im Gegensatz zu dir anscheinend.“ „Ich kenn seinen Kampfstil.“, platzt es dem Großen raus. „Und was nutzt dir das? Wir können ihn dann nur den Schlachtfeldern zu ordnen, ihn aber nicht finden.“ „Hilft es zu wissen, dass er eine schwarze Jacke mit Nieten getragen hat? Oder Plato-Schuhe mit Ketten?“ „Alter, Todd! Worauf achtest du eigentlich?“

CMA-Trainingshalle 5:40

Ein einsamer Junge trainiert mit seinem Schwert in der riesigen unterirdischen Halle. Er bearbeitet eine Strohfigur in einem steten Rhythmus bis ihm der Schweiß nur noch so herunterläuft. Doch erst als die Figur auseinanderfällt, lässt er von ihr ab. „Na konntest mal wieder nicht schlafen?“, begrüßt ihn der Trainer, der gerade in die Halle gekommen ist um den Unterricht für heute vorzubereiten. „Ich habe zu viele Fragen über den mysteriösen Jungen mit den blauen Haaren und den Flügeln um schlafen zu können. Wo zum Beispiel kommt er her?“ „Darauf habe ich Leider auch keine Antwort, aber du solltest dich jetzt lieber duschen gehen.“ Und noch bevor Dragon irgendwas tun kann, kommt Todd hereingeschlürft. „Eilauftrag. Komm.“, brummt der noch verschlafene Freund.

Seitengasse 6:25

Die kleine Gasse ist mit vielen Mülltonnen zugestellt, wovon manche umgekippt sind und ihren Inhalt auf den Boden verteilt haben. Wenn man beim Trüben Licht des wolkenverhangenen Tages genau hinsieht, kann man auch diese schwarze Substanz der toten Schatten zwischen den Müll und an den Mülltonnen erkennen. Zwischen dem ganzen Chaos stehen zwei Jungen.

„Jetzt müssen wir uns aber beeilen oder wir kommen wieder zu spät zum Unterricht.“, sagt Dragon zu Todd als sie ihre Waffen säubern. „Merkwürdig, dass der Junge nicht hier war. Da fällt mir ein, warum ist Alice nicht mitgekommen?“ „Hab sie nicht wach gekriegt.“ Dragon verdreht die Augen. „Na super, jetzt wird sie uns deswegen die ganze Zeit auf die Nerven gehen.“ „Mmh.“, sagt Todd und zuckt mit den Schultern.

„Na immer noch hier?“ Beide Jungen fahren herum. Im Eingang zur ihrer Gasse stehen drei Männer mit je einem Metallkoffer. „Sind schon weg!“, antwortet Dragon und beide machen, dass sie wegkommen.

Hörsaal 14:23

Dragon malt mal wieder Waffen an den Rand seiner Aufzeichnungen, während er dem langatmigen Vortrag des Professors lauscht. „... und denken Sie daran, dass Sie in einen der nächsten Stunden ihre Arbeiten über ...“. Plötzlich klopft es an die Tür. Die Schüler richten sich mit einem Satz auf und schauen gespannt zur Tür. „Ja?“, sagt der Professor verstimmt, da er unterbrochen wurde. Die Tür geht auf und ein Mann mit einem Hut kommt herein, geht zum Professor und redet leise mit ihm. Dieser wird immer ärgerlicher je mehr der Mann sagt. Er bittet Dragon nach draußen, da er etwas Wichtiges mit ihm besprechen müsse. Die Schüler sind jetzt hellwach und tuscheln miteinander, was die Laune des Professors nicht gerade hebt. Während der Professor versucht wieder Ruhe in den Saal zu bringen, gehen Dragon um der Hutträger raus. Draußen vor der Tür des Hörsaals eröffnet der Mann Dragon, dass er einen neuen Trainer bekommt.

## Dach einer Lagerhalle 14:45

Der Kommandant der CMA steht gelassen mit nach hinten verschränkten Armen am Rand des Flachdaches einer Lagerhalle im Industriegebiet. „Ist alles vorbereitet?“, fragt er die Frau mit der Brille neben sich. „Ja, Sir. Die Gegend ist weiträumig abgesperrt. Es kommen keine Zivilisten hier her und der Drache ist gesichert.“ „Gut. Jetzt heißt es warten.“

„Sir, Sir! Ein Zivilist ist irgendwie durch die Absperrung gekommen!“, ruft plötzlich ein junger Mann, der an der Dachkante zur linken Seite des Kommandanten steht. Alle laufen zu ihm rüber. „Wir müssen verhindern, dass er in die Gasse einbiegt!“ Doch zu spät. Der Junge mit dem Kapuzenshirt und den großen Kopfhörern ist gerade in eben diese Gasse gebogen. „Verdammt!“ Alle verfolgen ihn mit bangen Blicken.

Der Junge geht geradewegs auf den mit einem Spezialnetz an der gegenüberliegenden Lagerhalle befestigten Drachen zu. Er scheint ihn nicht wahr zu nehmen. Plötzlich ist ein Geräusch von reißendem Stoff zu vernehmen, als der Drache es endlich geschafft hat, sich aus seinem Gefängnis zu befreien. Die Krallen des mächtigen Schattens schießen vor, geradewegs auf das Gesicht des Jungen zu.

„Mann, die waren neu!“, empört sich der Junge als die Krallen mit einem Quietschen über seine Kopfhörer fahren. „Irre ich mich oder ist er gerade ausgewichen?“, murmelt der Kommandant erstaunt. „Kann er den Drachen etwa sehen?“ Die Antwort kommt prompt. „Mann, was für ein hässliches Exemplar bist du denn?“, sagt der Junge mit dem Kapuzenshirt zum Drachen. Dieser brüllt laut auf vor Zorn.

Auf einmal hat der Junge ein Schwert in der Hand und greift den riesigen Schatten an. Damit überrascht er diesen und fügt ihm ein paar schwere Verletzungen zu, was den Drachen noch wütender macht. „Na, Dickerchen? Schon genug?“, ruft ihm der Junge übermütig zu. „Was macht er da?“, stammelt die Frau mit der Brille entsetzt, „Man provoziert niemals einen Drachen! Das ist Selbstmord!“ Doch der Junge scheint davon noch nie was gehört zu haben und reizt den Drachen weiter. Dieser hat die Nase voll und geht mit all seiner Kraft auf den Jungen los.

Der Junge rennt auf den Drachen zu und rutscht unter ihm durch. Dabei verliert seine Kapuze. Er hat blaue Haare, die vorne kürzer sind als hinten. Die längeren Haare sind in einem Zopf zusammengebunden. Masa lacht, als er wieder auf die Beine kommt. „War das schon alles?“ Doch der Drache hat endgültig genug und schlägt mit seinem Schwanz aus. Er trifft Masa am Oberarm, als er es nicht rechtzeitig schafft aus zu weichen. Jetzt wird Masa wütend und greift gnadenlos an.

Nach etwa einer halben Stunde hat Masa drei weitere Verletzungen und der Drache lebt immer noch. „Mann bist du gar nicht tot zu kriegen?“, keucht Masa, dem es langsam keinen Spaß mehr macht. Doch auch den Drachen verlassen allmählich seine Kräfte und daher schafft Masa es, unter diesen durch zu rutschen und sein Katana im Bauchraum des Schattens zu versenken. Der Drache bricht tot zusammen. Dumm nur, das Masa immer noch unter ihm ist, als es passiert.

Die CMA, die den ganzen Kampf aufmerksam verfolgt haben, sind beeindruckt und überrascht zugleich. Noch nie zuvor hat es ein einzelner Krieger vermocht einen Drachen eigenhändig zu erlegen. Der Kommandant und sein Gefolge gehen runter in die Gasse, während sich Masa unter dem toten Leib hervor zwängt, der schon anfängt sich zu verflüssigen. „Beeindruckende Arbeit.“, sagt der Kommandant zu Masa als dieser sich gerade aufrichtet. Masa sieht ihn an und sagt: „Dies war eine Falle, nicht wahr?“ Als der Kommandant darauf hin nur lächelt, löst sich Masa einfach in Luft auf.

Dojo16:06

„Zen! Das nächste Mal gibst du mir gefälliger mehr Informationen!“, ruft Masa wütend die Treppe herunter, während er diese runter poltert. Er reißt die Tür auf und stürmt aufgebracht ins Dojo. Doch Zen ist heute nicht alleine und die Wut von Masa verpufft mit einem Schlag. Neben Zen steht Dragon und schaut Masa erstaunt an.